

Wenn Verhalten eine Geschichte hat - die traumapädagogische Haltung in der Elementarpädagogik

Die Arbeit mit Kindern im elementarpädagogischen Alltag ist vielfältig, lebendig – und manchmal auch herausfordernd. Im Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen, können Situationen entstehen, die an persönliche wie auch fachliche Grenzen führen.

Was aber, wenn hinter diesem Verhalten mehr steckt?

Kurs Nr. 1022045.27

Kursort: Innsbruck
Termin: 17.04.2027
Dauer: 8 UE
Status: Verfügbar
€ 195,00

Manche Kinder haben belastende oder sogar traumatische Erfahrungen gemacht. Diese wirken oft im Verborgenen weiter und zeigen sich in Reaktionen, die auf den ersten Blick schwer einzuordnen sind.

Genau hier setzt die traumapädagogische Haltung an: sie ermöglicht es, Verhalten nicht nur zu bewerten, sondern zu verstehen.

Kurzinhalte

Zielgruppe

Elementarpädagog_innen, Frühförder_innen, Tageseltern, Mitarbeiter_innen in anderen pädagogischen Berufen mit Kindern, Interessierte

Inhalte

- Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumapädagogik kennen
- mögliche Hinweise auf traumatische Erfahrungen erkennen
- herausforderndes Verhalten aus einer neuen Perspektive betrachten
- Sicherheit im Umgang mit belasteten Kindern gewinnen
- konkrete, alltagstaugliche Strategien für Ihre pädagogische Arbeit

Das Ziel ist es, Kinder in schwierigen Situationen feinfühlig zu begleiten und gleichzeitig die eigene Handlungssicherheit zu stärken.

**Kursformat**

Präsenzunterricht

Leitung

Fachtrainer_in

Abschluss

Kursbesuchsbestätigung

Veranstaltungsort

BFI Tirol Bildungszentrum
Ing.-Etzel-Straße 7
6020 Innsbruck

Termine

Veranstaltungsort	Termin, Tag	Uhrzeit
BFI Tirol Bildungszentrum	17.04.2027, Sa	09:30-17:30 Uhr

Sie haben Fragen?

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Expert_innen gerne zur Verfügung.

Info

Tel. +43 (0)509660

info@bfi-tirol.at

